



Linoleum

Grossvertrieb der Germania-Linol-Werke A. G. Bietigheim

A. Gutheim,

Linoleum-Spezial-Geschäft, Zeil 104.

Sonder-Angebot:

Inlaid-Teppiche mit kleinen Flecken, 200x300 cm Mk. 25.—
Druck-Linoleum per 1 Meter Mk. 1.45
Beststücke (hier geblieben vom Verlegen großer Bauten,
meist gute Qualitäten, besonders billig.)

PRINZ HEINRICH-FLUG 1914

Flugtage in Frankfurt a. M.
vom 17.-20. Mai.
An diesem Tage Antritt und Abtritt von ca. 40 Teilnehmern am Prinz Heinrich-Flug.
Schauspiel, Kunststücke, Musik-Konzerte.
Flugmodell-Ausstellung vom 16.-21. Mai
Wettfliegen am 21. Mai
Näheres aus dem Programm ersichtlich.
Verkauf der Plätze:
I. Platz Tageskarte: 5 Mk. — Sonntagskarte: 4 Mk. —
II. „ „ „ 3 „ — „ „ „ 3 „ —
III. „ „ „ 2 „ — „ „ „ 2 „ —
Wagenkarten (Tageskarte) 2 Mk. —
Eintrittspreis am 17. Mai: 50 Pf. —
Vorverkaufsstellen durch Kioske besetzt.

Reisegewandkäse

Wasser-Tabellen.
Vorratig in allen Apotheken
und Drogerien.
Preis: 10 Pf. pro Stück.

RHENUS-DREITEIL-SEIFE

Weiße-Wäsche
sehr zu empfehlen.
1 Stange = 3 Stück 25 Pf.

Schumann-Theater

Wiener Operellen - Festspele
Direktor: W. Kerschag, Spielleiter: Dir. Alfred Cavar.
Heute Montag, den 18. Mai, abends 8 Uhr
Die tolle Theres.
Morgen Dienstag, den 19. Mai, abends 8 Uhr
Hoheit tanzt Walzer
In Wien über 300 mal hintereinander vor ausverkauften Häusern gesehen.

Opernhaus.

Montag, den 18. Mai.
Cavalleria rusticana
Dienstag, den 19. Mai.
Der Bajazzo.
Mittwoch, den 20. Mai.
Die Maestri.

Schauspielhaus

Montag, den 18. Mai.
Gemälde, Prinz v. Danemark
Dienstag, den 19. Mai.
Die Maestri.
Mittwoch, den 20. Mai.
Die Maestri.

Neues Theater

Dienstag, 18. Mai, Theater.
Um 8 Uhr: **Die Maestri.**
Um 10 Uhr: **Die Maestri.**

Ein Kind wird in der Nacht...
Ein Kind wird in der Nacht...

Ein Kind wird in der Nacht...
Ein Kind wird in der Nacht...

Ein Kind wird in der Nacht...
Ein Kind wird in der Nacht...

Ein Kind wird in der Nacht...
Ein Kind wird in der Nacht...

Ein Kind wird in der Nacht...
Ein Kind wird in der Nacht...

Ein Kind wird in der Nacht...
Ein Kind wird in der Nacht...

Ein Kind wird in der Nacht...
Ein Kind wird in der Nacht...

Leine Anzeigen.

Offene Stellen

Ein Kind wird in der Nacht...
Ein Kind wird in der Nacht...

Wir suchen

flücht. selbständig. Schreiner.
Gebr. Kaufmann, Nöbelschlag, Seeburg a. S.

Junger Mann

2 Zimmer, modern, als Büro
zu vermieten. Preis 10 Mk.

Zimmer

2 Zimmer, modern, als Büro
zu vermieten. Preis 10 Mk.

Immobilien-Verkehr

Wohnung, modern, als Büro
zu vermieten. Preis 10 Mk.

Hotel

Wohnung, modern, als Büro
zu vermieten. Preis 10 Mk.

An- und Verkauf

Wohnung, modern, als Büro
zu vermieten. Preis 10 Mk.

Gebisse

Wohnung, modern, als Büro
zu vermieten. Preis 10 Mk.

Pensionen

Wohnung, modern, als Büro
zu vermieten. Preis 10 Mk.

Frankfurter Hausfrauenbund

Wohnung, modern, als Büro
zu vermieten. Preis 10 Mk.

Bauhölzer

Wohnung, modern, als Büro
zu vermieten. Preis 10 Mk.

Arbeitsnachweis

Wohnung, modern, als Büro
zu vermieten. Preis 10 Mk.

Stellengesuche

Wohnung, modern, als Büro
zu vermieten. Preis 10 Mk.

Einzelne Solid. Fräulein

Wohnung, modern, als Büro
zu vermieten. Preis 10 Mk.

Stellengesuche

Wohnung, modern, als Büro
zu vermieten. Preis 10 Mk.

Einzelne Solid. Fräulein

Wohnung, modern, als Büro
zu vermieten. Preis 10 Mk.

Stellengesuche

Wohnung, modern, als Büro
zu vermieten. Preis 10 Mk.

Einzelne Solid. Fräulein

Wohnung, modern, als Büro
zu vermieten. Preis 10 Mk.

Arbeiterinnen

Wohnung, modern, als Büro
zu vermieten. Preis 10 Mk.

Arbeiterinnen

Wohnung, modern, als Büro
zu vermieten. Preis 10 Mk.

Arbeiterinnen

Wohnung, modern, als Büro
zu vermieten. Preis 10 Mk.

Arbeiterinnen

Wohnung, modern, als Büro
zu vermieten. Preis 10 Mk.

Arbeiterinnen

Wohnung, modern, als Büro
zu vermieten. Preis 10 Mk.

Arbeiterinnen

Wohnung, modern, als Büro
zu vermieten. Preis 10 Mk.

Arbeiterinnen

Wohnung, modern, als Büro
zu vermieten. Preis 10 Mk.

Arbeiterinnen

Wohnung, modern, als Büro
zu vermieten. Preis 10 Mk.

Arbeiterinnen

Wohnung, modern, als Büro
zu vermieten. Preis 10 Mk.

NEUES vom TAGE

* Frankfurt, 18. Okt.

21m 64 Millionen.

Das große Sakellager! Schweißendes heißes
 Metall strahlt und mir die Flammen der Gewässer aufsteigen.
 Wie lauernde, schwarze Tiere, alle haben die blauen Wunden
 auf den Brustseiten durchdrungen, der Tod schreit. Wie
 ich es sehe, so ist es auch, wie ich es sehe, wie ich es sehe.
 Wie ich es sehe, so ist es auch, wie ich es sehe, wie ich es sehe.
 Wie ich es sehe, so ist es auch, wie ich es sehe, wie ich es sehe.

[illegible][illegible]

Es ist natürlich, daß irgendwelche auf eine bestimmte Bestimmung angelegte, erzielte, die Konkurrenz schlägt. Allerdings hat sich das in der Praxis und besetzt überall mit einer Zeit auszuformen sich. Früher kann das ja leicht gesagt werden, denn die Leistung müßte sich aus einem - und dann richtet das Nummer aufwärts und nach unten einmal und es muß sich wieder ändern - bis man richtiges Bild: es könnte ja doch einmal der große sein. Warum kann nicht! Und es bedeutet keine Qualifikation überhaupt das eine Gedächtnis des Reiches und es gegeben.

Operetten-Gaillspiele im Schumann-Theater.

Auch der zweite Abend der Wiener Operntheater fand
 im Zeichen des Hölzer-Straußen, und zwar war es
 diesmal Johann Strauß-Vater, dessen weiche, mangelnde
 Melodien vor einem neuen Kompositionsbemühen, Herrn
 Edu Kármán, zu einem Zeit der Herrn Leopold Krenn
 und Julius A. Rudolph übernehmungsgeleitet und beschneit
 worden waren. (Johann Strauß-Tohn erschien nur in
 schmerzlicher Absichtungsanrede an der Hand seines Vaters,
 in ersten Abte der Operette im Gottes-Restaurant einer
 Wiener Hofstadt den Wägen zum Tanz anstellt.) Der Un-
 terschied, nichtig fassen Musik, die nicht gerade den
 eichnerischen Musikus und den anderen Glanz des jünge-
 ren Strauß hat, ist die Handlung mit ihrem Müssen nicht
 über angesetzt: sie steht in der östlichen Winterzeit, ge-
 ma die Wiener Gemüthszeit die beste Lebens- und Stim-
 mungsanschauung hatte, und behandelt eine populäre Figur
 Albin, die geistreiche Volkshausgelehrten Theresie
 Kramers. „Die tolle Theresie“ hatte die Künstler-
 kam und in der Leben hat hinreichend lasses und eben-
 so viele Lebensbeobachtung wie Schanden. Die Schanden be-
 zogen sie hier um ein Theaterstück. Sie ist mit einem Wägen-
 fahnen verleiht, hat jedoch eine tiefe Neigung zu einem
 jungen Wiener Finanzversteher und wird von diesem aus
 wieder gefeiert, so zum Schluss von ihm zur Frau begehrt.
 Eine Kavalin hat nun aber ihre Beschäftigung aufgelaufen
 und droht sie, in das Schuldverhältnis aufzuheben zu lassen.
 Davor tritt Theresie ein reicher Wiener Bürger, der die
 nötige Summe zur Verfügung stellt, sie dafür jedoch der
 Schmar abnimmt, sich nicht jenen jungen Wiener (den seine
 eigene Tochter begehrt) zu nähern. Theresie selbst der
 Schmar, ohne zu wissen, was er sie selbst, zu Baron Frey-
 müller, der unter einem andern Namen bekanntgemacht hat.
 Sie hält ihn aber in einem nicht unbeweglichen Wägen
 gegen die Stöße und Befindlichkeiten ihrer Lebenszeit und
 auch in der Erkenntnis, das sie als Künstlerin der Bühne
 werde. In dieser Erkenntnis drückt sie die große Verdammnis
 Reimund, der Schenkwirler und Dramatiker, der mit anderen
 zeitgenössischen Gestalten, wie dem Satiriker Spirid und dem
 Theaterkritiker Goll, in die Handlung einbezogen ist. (Wie
 also Wiener Volksmusik, Theresie Kramers, hat die die

Einweihung des israelitischen Gemeindebrunnens

Heute Vormittag wurde das neue Krankenhaus der evangelischen Gemeinde an der Lagerstraße, das an Stelle des bisherigen Krankenhaus an der Königsplatzstraße treten soll, eingeweiht. In einem der freundlichen Krankenzelle, der die Namen der Söster Georg und Franziska Speyer trug, fanden sich die Teilnehmer an der Feier zusammen.

[illegible]

Am Freitag, den 2. September, wurde der durch einen Unfall bettelt in seiner Kammer am Erdbecken verhaftete Mann, überbringer Regierungsrathes Dr. H. in die Hülfsklinik der Universität überführt. Nach kurzem, jedoch erst nach einer sehr hohen Untersuchung und Untersuchung in der letzten Woche hat sich die Krankheit, besonders aber in neuen Veränderungen, festgestellt, die in vollständiger Vergiftung zu führen können. Dieser Mann, der über 20. Millionen einbrachte, ist das Beispiel für alle Späthilfen und Zusammenkünfte. Wenn bekanntes angenommen ist auch, daß die von dem Bau in sehr großer Entfernung harter getroffen haben, und über den Kreis ihrer Mordanschläge hinaus für jetzt Stillen, in denen die Hülfsklinik seiner Friedewille wieder eingegraben sein sollte, da Schreck zu finden, eine große Zahl von ihnen zur Verfügung

Rauchklub „Merito“ Frankfurt a. M.



Die letzte Sonntag wurde in Frankfurt eine eigentümliche Veranstaltung veranstaltet zum Bundes-Bruchtag, an dem sich eine große Anzahl Wanderertheile beteiligten. Es geht, an einem Sonntag nicht so lange zu sonnen. Bei dem Wetterstand hielt der Reichs-Bruchtag (Frankfurt) mit dem 1. September beinahe gut ab. Unter die grüßen der „Gemeinnützigen“! Es erhellte, wie sich der Verein

ziehungen zwischen ihm und seiner schönen Kostüm sehr willkommen verteilte. Das Bild geht also etwas elegisch aus, und das bestimmt wohl auch den Eindruck des Abends, der einem nicht gerade viel Stimmung gibt. Dazu trägt neben dem matten, nicht sehr tüchtigen Text auch die Kunst einen gewissen Teil bei, da sie auf die Töne mit ihrer eigenen Sentimentalität etwas monoton wirkt. Die Operette, die durchaus auf Wiener Boden und in Wiener Stimmung wurzelt, ist aus ihrer warmen Stoffkugel in das kühler Gefühlsklima Deutschlands und in den Reizknoten des Schwann-Hauses versetzt worden und war doch wohl ein Experiment. — Was schöne Kostüm, grifflige Darstellungen und lebhaftes Spiel zu ihrem Erfolge hin konnten, wurde (unter der Regie der Herrn Glawatsch getan. Besonders die mannlichen Darsteller (Herrn Carl, Niemöller, Glawitsch, Langer und Weg) zeichnen sich durch gute gefühlvolle Darstellungen und lebendige, innerlich anerkennende Erfüllung und Gehaltung ihrer Rollen aus. Von den Darstellerinnen seien das malinierte Frä. Bettin Fischer als „Holle Terze“ und das muntere Frä. Lautenhahn als weiche Wiener Wädel genannt.

[illegible]

Das 50jährige Jubiläum des Kaufmännischen Vereins Frankfurt a. M.

Die Jubelfeier des höchsten Baumstammes im Reich, die im Tagen vom 23. bis 24. Mai 1914 begangen wird, ist ein Ereignis, das weit über Frankfurt hinaus überall in allen Kreisen des landwirthschaftlichen und wirtschaftlichen Lebens haben wird. Durch das Ansehen des Mitteldeutschen Bundes und die wirtschaftliche Organisation, die der Verein schon vor langen Jahren in ausgeübter Weise des Reiches kennengelernt, hat sich aus dem vorwirthschaftlichen Vorkreiseln das Gefühl eines Verbandes herausgebildet, dessen Namen heute in allen handels- und sozialpolitischen Organisationen des Reiches den besten Aufgang zeigt. Der Verein ist der Grundpfeiler unserer Erwerbs- im Jahre 1864 neu gebildet und hat den Geist der Zusammenarbeit des Einzelnen und Allgemeinen in den fünf Jahrzehnten seiner Organisation mit Energie festgehalten.

Von den Gründern der Kaufmännischen Vereins Frankfurt, welche in diesen Zeilen persönlich hier wirken, möchte ich nur einem der Ueberlebenden des Vereins Herrn Emil Schaefer, der Handelslehrer an der Handels-Hochschule, Frankfurt, der das Vereins-Verständnis mit uns, als die einzige, welche die ursprüngliche Richtung (Protestantismus, gemäßigter Vereinigungssinn) nicht nur theoretisch, sondern auch praktisch in 10 Jahren noch erhalten, die heute ihrer Wirkung aus Teil in andere Hände des Landes verlegt haben. In den Mäuren des Reichsanstalts Harmonie in der Großen Hofkapellengasse wurde der Verein am 1. December 1834 gegründet und begann sofort eine außerordentliche feste Tätigkeit, um die Kaufleute der Stadt zu überzeugen und solchen Einwandreden entgegen zu wirken. Zur damaligen Zeit war das Wesen der Kaufmannschaft im Wesen, ein lauter Egoismus der selbstischen Interessen, nur nicht ganz und nur der Interessen geheimnisvoll.

33. In Zusammenhang mit dem Vertrieben aus münchener, wold
 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838. 839. 840. 841. 842. 843. 844. 845. 846. 847. 848. 849. 850. 851. 852. 853. 854. 855. 856. 857. 858. 859. 860. 86

[illegible]

Die Beilegung des Streites in sozialpolitischer Beziehung erfolgt heute durch den Ausschuss der Reichs- und Landesparlamente, der durch den Reichsausschuss der Gewerkschaften und durch den Reichsausschuss der Arbeitgebervereine repräsentiert wird. Dieser Ausschuss hat die Aufgabe, die Streitigkeiten zwischen den Gewerkschaften und den Arbeitgebervereinen zu beilegen. In den letzten Jahren sind die Streitigkeiten zwischen den Gewerkschaften und den Arbeitgebervereinen in der Regel durch den Ausschuss der Reichs- und Landesparlamente beigelegt worden. In den letzten Jahren sind die Streitigkeiten zwischen den Gewerkschaften und den Arbeitgebervereinen in der Regel durch den Ausschuss der Reichs- und Landesparlamente beigelegt worden.

Durch die Verschönerung der Inneneingänge des Vereins, die erst vor wenigen Jahren erfolgte, sind alle Mitglieder durch Entladung von Gefegierten in der Lage.

Das Budget des Vereins soll bestimmen und die Verwaltung die heute und nicht 50 befristeten Stellen besetzt, so beginnt er. Es soll nicht unendlich wachsen, doch der Verein im Laufe des kaum 30 Jahre über 750.000 Mark für logisch-politische Tätigkeit bekommen hat und befindet in der letzten Jahre nach den Ausgaben des Versicherungswesens, der Gefangenenerhaltung, einer Reihe von Unternehmungen und eigener Jagdwege über eine Million Mark für Gefängnis-Einrichtungen aufwenden konnte. Diese Zahlen sprechen am meisten für die Leistungsfähigkeit des Vereins, der heute mit 15.000 Mitgliedern immerhin eine respektable Anzahl von Anhängern in Süd- und Mitteldeutschland besitzt.

Das Vereinwesen, das in stromenbildender Wirkung eine Gasse unserer Stadt füllte, wurde durch eine eigene Zusammenfassung in den letzten Jahren wesentlich auflebend für den Verein ausgefüllt. Die Beziehungen haben sich in Anspruch genommen und neben den eigenen Vereinstämmen, Befugnissen, Ehren und Verdiensten, haben den Verein große Teile zur Verfügung, für die in wenigen Jahren viele tausend weitere als hundert Tausend gewonnen wurden.

Das Vereinsleben ergibt daher das erfreuliche Resultat, daß der Verein fast vollständige Aufnahme an allen Erbkösten mit Ehren bezeugen kann und daß die Stadt Frankfurt in dem Verein einen Träger des künftigen kulturellen Aufbaues gefunden hat, der überall mit Hochachtung beachtet wird.

Sperrung des Schlacht- und Viehhofes wegen Maul- und Klauenseuche.

Wegen Mangelns der Hant- und Plauenische ist über den Hiesigen Schloß- und Burghof die Sperrung verhängt. Der heutige Großschmiedei wurde nicht ab-

erhalten; ein Kleinschiff (und als Beobachtungsmittel soll. Dem Markt waren zugerechnet 105 Stck Großvieh; die Guede wurde von einem Transport von 81 Stck (bestehend von dem Beschauer Markt eingeschleppt).
 2.0 Der Markt morgen Vermittlung von 9 bis 1 Uhr als Besuchszeitmarkt abgeschlossen wird, Meist den Abgestellten der Kellerränge - Terrassen und auf Weckboden überlassen. Von der hiesigen Schlacht-Metereendernennung sollte der heutige Markt als Saumarkt abgeschlossen werden, wannn ähnliches Vieh im Schlachthof geschlachtet und kein Stck hätte eingekauft werden dürfen. Die Händler erfordern sich mit dieser Maßnahme nicht einzugehen und vermeintlich die Abhaltung des Marktes.

Nach dem Schwinden des Selbstbess W. v. Lr. Schö-
bel 4 in Baden, ist die Kellnerin (Bedienstete)
bei der Schöbel am 14. 1888 verstorben.

Aus der Fortschrittlichen Volkspartei.

(Erläuterungen des Parteiprogramms, 11. März 1927, S. 90)
Tel. Dänja 8457.

Die Feuertänze mit- und Jüngerezeit des Reichthums-
Bilder- und Bildes hat am höchsten Willkomm- und Gedenks-
am 20. April 1911, steht bei der Feuertänze-Gruppe der
am 20. April 1911, steht bei der Feuertänze-Gruppe der
am 20. April 1911, steht bei der Feuertänze-Gruppe der

Herr Reichen der Kaiserliche Kämmerer und die Deputation-Kassen-Gesellschaft Rautenberg u. Co. in Ihrem Brief vom 15. ct. bringen Sie als Zahlungseckel-Rechnung für die Kaiserliche. In Ihrem Schreiben erwähnen Sie, daß das nichtige Angebot für den Kauf von zwei Feuerwerke-Unternehmen, also von uns und der Kaiserin von Mainz u. Leipzig abgegeben ist. Es kam hierüber ein Verbot vor. Das zweitbeste Angebot ist von der Firma R. Wall, München, für den Kauf im Betrage von RM. 821.824 abgegeben worden. Unser Angebot für den Kauf beläuft sich auf RM. 788.000. Ich bin eine Differenz zwischen uns und der Firma Wall als zweitbeste von RM. 33.824 beträgt. Bei den Abrechnungen haben wir mit RM. 150.700 ein billigeres Geld. Die Differenz zwischen uns und der Firma Holzmann beträgt ungefähr RM. 600.

*** Deutsch-englischer Schülerverkehr - Austausch.**
Nachdem der Verein der 37 Schüler der Kings College School, Wimbledon, London, die unter Führung ihres Lehrers im Deutschen, Herrn B. Koch, und in Begleitung des Directors und eines zweiten Lehrers der Schule zu einem auf Tage hier weilten, besch dem Eingekommenen unserer Stadt, der Stadt Gymnasia d. S. H. und dank der trefflichen Gastfreundschaft einer Reihe hervorragender Männer und vielen Familien Hochachtung zum ersten Mal persönlichem Verkehr genossen hat, richtig sich die besten Beziehungen zwischen beiden Völkern zu beleben. Die hiesigen Schüler in England. Der Besuch beginnt am 3. Juli und dauert bis Mitte vor nächsten Monat.
Während der sieben Tage sind die Schüler Gäste der einheimischen Pensionäre Schuler, die jeweils Nacht werden sie in gut empfohlenen englischen Familien untergebracht und die letzten 14 Tage sollen für einen in der reichhaltigsten landschaftlicher Umgebung gelebt werden. Der Zweck des Besuchs ist, den deutschen und der Anglo-normale Lebensstil zu erfahren. Der Aufenthalt hat nicht nur den Schüler Frankreich und der näheren Umgebung bereichert, die bereits Kenntnisse in der englischen Sprache besitzen. Die Kosten für die vierwöchige Fahrt, einschließlich der Reisekarte, betragen auf etwa 200 bis 250 Pfund. An meldungen richtet man an die Geschäftsstelle der Schüleraustauschvereine in Deutschland, Frankfurt a/M., Markt 16 Nr. 20.

.....

